

Jeden Tag ein bisschen besser

Das AW-Wiki ist in sechs Jahren auf fast 13.000 Artikel gewachsen

Werner Kathe

„Jeden Tag ein bisschen besser“ – dieser Werbeslogan würde sich auch gut als Motto für das AW-Wiki (www.aw-wiki.de) eignen. Denn diesem interaktiven Internet-Projekt geht es darum, Gegenwart und Geschichte des Kreises Ahrweiler multimedial abzubilden – und zwar

jeden Tag ein bisschen besser. Dazu werden regelmäßig die Lokalteile von General-Anzeiger und Rhein-Zeitung, die Pressedienste der Kreisverwaltung Ahrweiler, der Kommunen und anderer Institutionen aus dem Kreis sowie das Heimatjahrbuch des Kreises ausgewer-

tet. Außer Texten werden auch Fotos, Videos, Audio-Dateien und Karten in diese regionale Wissensdatenbank eingebaut.

AW-Wiki seit 2007

Die „Geburtsstunde“ des AW-Wikis, des fünfgrößten der derzeit rund 80 Stadt- und Regionalwikis in Deutschland, schlug am 2. September 2007 – mit einem Beitrag über den Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V. Mehr als 13 000 Artikel sind seitdem hinzugekommen. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des AW-Wikis veranstaltete die deutsche Stadtwiki-Gesellschaft zur Förderung regionalen Freien Wissens vom 24. bis 26. August 2012 an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Ahrweiler ihre alle zwei Jahre stattfindenden Stadtwiki-Tage.

Regionales Nachschlagewerk

Das AW-Wiki, das sich an Einwohner und Gäste gleichermaßen wendet, vereint und verknüpft eine Vielzahl von Lebensbereichen miteinander. So ist es zum Beispiel ein regionales Who's who mit Informationen zu mehr als 5.000 Persönlichkeiten aus der öffentlichen Verwaltung, aus Politik, Kirchen, Vereinen und regionaler Kunstszene. Zugleich ist es ein Vereinsregister; denn es bietet Informationen zu mehr als 1400 Vereinen. Außerdem enthält es Texte und Fotos zu sämtlichen Pfarr- und Kirchengemeinden im Kreis, zu mehr als 70 Behörden vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Kreises über die Eifel-Wetterstation Nürburg-Barweiler bis hin zur Tourist-Information der Stadt Remagen und zu mehr als 100 Ausflugszielen sowie zu rund 70 Sehenswürdigkeiten im AW-Kreis und in dessen unmittelbarer Nachbarschaft.

Darüber hinaus bietet das Wiki Informationen zu mehr als 650 Gebäuden, beispielsweise zu Backhäusern, Brücken und Bürgerhäusern, zu nahezu 100 Kirchen und mehr als 130 Kapellen, zu Kläranlagen, (ehemaligen) Mühlen und Türmen, zu Sportstätten, zu 70 Kindergärten und Kindertagesstätten sowie zu sämtlichen Schulen im Kreis und zu mehr als 70 Gewässern vom Trier- und vom Swistbach über Rhein, Ahr, Brohl- und Vinxtbach bis hin zum Laacher See. Das AW-Wiki ist aber auch ein

Ahrwein-Guide, ein Firmenverzeichnis, ein Hotel- und Restaurantführer, ein Lotse durch die Beratungsstellen im Kreis, ein Wanderwegeverzeichnis und eine Regionalbibliografie. Viele Artikel bestehen bislang nur aus wenigen Sätzen; zu immer mehr Themen aber bietet das AW-Wiki die ausführlichsten und aktuellsten verfügbaren Artikel. Der Artikel „Weinkönigin“ zum Beispiel listet die Namen von mehr als 350 Weinköniginnen aus dem Ahrtal auf. Zu vielen von ihnen enthält das Wiki Fotos und detaillierte Informationen.

Eine weitere Kategorie bilden Artikel über herausragende Ereignisse – beispielsweise über die verheerenden Ahr-Hochwasser der Jahre 1804 und 1910, über den schrecklichen Verkehrsunfall am 11. April 1992 an der Friedenskapelle in Remagen, den Wirbelsturm, der am 21. August 2006 in Brohl ein Todesopfer forderte, und den Überfall der Königsfelder und Dedenbacher auf Vinxt im Jahre 1784.

Recherchehinweise

Wer im AW-Wiki recherchieren möchte, hat mehrere Möglichkeiten: Er kann – ähnlich wie bei Google und anderen Internet-Suchmaschinen – Stichwörter in einen Suchschlitz eingeben. Eine weitere Suchmöglichkeit bieten die Artikel über die Dörfer und Städte, die Stadtteile und Gemeinden im AW-Kreis: Sie bündeln die Informationen über Ortsvereine, politische Parteien und Glaubensgemeinschaften sowie über regelmäßige Veranstaltungen, öffentliche Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Eine ähnliche Funktion haben die Themenportale: Sie führen Informationen beispielsweise zum Kreis Ahrweiler als Wirtschaftsstandort, zum heimischen Kur- und Badewesen, zur Geschichte von Bergbau und Hüttenwesen sowie zu Spuren jüdischen Lebens und zur Römerzeit im Kreis Ahrweiler zusammen. Portale gibt es auch zu Geologie und Vulkanismus, zu Mundart, Heimatkunde und Regionalgeschichte sowie zur NS-Zeit. Ein Behördenführer und ein Portal „Notfälle und Notrufe“ runden die Palette ab. Neben den Themenportalen gibt es Portale für bestimmte Nutzergruppen – etwa für Neubürger, für Touristen, für Familien, für Frauen und Mädchen, für ausländische Mitbürger sowie für

Senioren. Auf den Jahrgangsportalen schließlich werden für jedes Jahr wichtige Ereignisse sowie „runde“ Geburts- und Gründungsjahrestage von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und von Vereinen gesammelt.

Einladung zur Mitarbeit

Jeder, der möchte, ist eingeladen, am Auf- und Ausbau des AW-Wikis mitzuarbeiten. Die Zahl der Möglichkeiten ist groß. Walter Müller aus Niederzissen, Vulkanparkführer im Vulkanpark Brohltal – Laacher See, zum Beispiel hat in den vergangenen Jahren neben textlichen Informationen eine große Zahl von Architekturfotos und Luftbildern zur Verfügung gestellt, und der aus Dernau stammende Heimatforscher und Maler Matthias Bertram stellte eine ganze Reihe seiner Gemälde zur Verfügung. Der im Frühjahr 2012 verstorbene Hans Schmid aus Heppingen, Mitgründer der AW-Wiki-Freundeskreises, hat die Artikel über das Schützenwesen betreut, Werner Kathe aus Ahrweiler kümmert sich um die Einbindung von Landkarten und Wilfried Kluska baut die Artikel zu seinem Heimatort Bachem aus. Etliche Vereine, aber auch kirchliche Gruppierungen haben „Patenschaften“ über ihre Seiten im AW-Wiki übernommen, die sie regelmäßig mit Fotos und aktuellen Informationen versorgen. Wer nicht selbst im Wiki aktiv werden möchte, kann Informationen und Fotos an die Redaktion schicken, die sie dann ins Wiki einpflegt.

Der Gründer

Gründer und Verantwortlicher des AW-Wikis ist Anton Simons, Lokaljournalist aus Bad Bodesdorf, der sein persönliches Regionalarchiv nach und nach in die Datenbank übertragen hat. An den Regionalwikis fasziniert ihn „die Möglichkeit, die unzähligen Geschichten, die die Gegenwart wie die Vergangenheit unserer Region ausmachen, zu einer großen Regionalgeschichte zu verknüpfen und sie mit detaillierten Informationen zu den Akteuren in Politik, Wirtschaft, Vereinswesen und Kirchen anzureichern.“ Außerdem böten die Regionalwikis „Platz für Texte und Fotos zu den ungezählten kleinen Dingen, die unsere Heimatregion ausmachen, die aber sonst nirgendwo eine Lobby haben.“

Zusammen mit den Mitgliedern des AW-Wiki-Freundeskreises und rund weiteren 650 Nutzern, die sich inzwischen zur Mitarbeit am AW-Wiki angemeldet haben, baut Simons das AW-Wiki permanent aus. Die Kosten für Hosting, Wartung und technische Weiterentwicklung werden dabei über Werbeeinblendungen finanziert. Unterstützung erhält das Projekt auch von der Werbe- und Veranstaltungsagentur „Marketingflotte“ in Ahrweiler.



Teilnehmer/Innen der Stadtwiki-Tage 2012 in Ahrweiler

Pläne

Für die nächsten Jahre ist geplant, Hörbeispiele von heimischen Chören sowie von Glockengeläuten und Kirchenorgeln ins Wiki hochzuladen sowie Videos vom heimischen Brauchtum einzubinden – vom Fändelschwenken, Hahneköppen und Kirmesmann-Verbrennen über den Osterwasser-Brauch im Sinziger Stadtteil Franken und das Schürreskarren-Rennen während des jährlichen Murrefestes in Westum, das Martinsbrauchtum in Remagen und Ahrweiler, die Pferdesegnung in Hain und das traditionelle ermländische Erntedankfest in Niederheckenbach.

Darüber hinaus sollen neue technische Möglichkeiten ausprobiert und genutzt werden. So soll zum Beispiel die Möglichkeit geschaffen werden, Artikel von einer synthetischen Stimme vorlesen zu lassen. Davon würden Blinde und Sehbehinderte profitieren, aber auch Spaziergänger, Auto- und Radfahrer, die sich unterwegs Informationen vorlesen lassen möchten.